

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	23.07.2025	öffentlich - Kenntnisnahme
Finanz- und Verwaltungsausschuss	30.07.2025	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	30.07.2025	öffentlich - Beschluss

Sachstandsbericht Sozialticket

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Beschlussvorlage SzA-0337-2024 v. 02.10.2024
 Beschlussvorlage Rf. I-V0193-2024 v. 19.11.2024
 Zuschuss zum Fürther Sozialticket

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zum Sozialticket.

Sachverhalt:

Ausgangssituation Sozialticket

In der Sitzung des Fürther Stadtrates vom 24.10.2024 wurde ein Zuschussbetrag für das Fürther Sozialticket von 18,00 € pro Berechtigten ab 01.01.2025 beschlossen (vgl. Beschlussvorlage SzA/0337/2024 v. 02.10.2024). Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2024 wurde die Verwaltung beauftragt, das 9-Uhr-JahresAbo der Tarifstufe B als Ticketalternative in die Systematik des Fürther Sozialtickets zu integrieren und den Berechtigtenkreis anzupassen (Rf. IV/0193/2024 v. 19.11.2024). Der Berechtigtenkreis umfasst Beziehende von Leistungen nach dem SGB II, nach dem SGB XII und dem AsylbLG.

Der Erhalt eines Sozialtickets gliedert sich in zwei Schritte: Einerseits die Antragsprüfung und -bearbeitung auf Zuschusszusagen durch die Sozialverwaltung und andererseits der Verkauf bzw. das Ausstellen von Tickets und Abonnements durch die infra Fürth.

Entwicklung der Antragszahlen auf Zuschusszusagen

Die Entwicklung der Antragszahlen auf Zuschusszusagen ist der Anlage „Zuschuss zum Fürther Sozialticket“ zu entnehmen. Hierbei ist zwischen der Anzahl der gestellten Anträge, den gesamten monatlichen Bewilligungen und den abgerechneten Zuschusszusagen zu unterscheiden. Den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angefragten „Abo-Zahlen“ am nächsten kommen in den Daten der Sozialverwaltung die abgerechneten Zuschusszusagen.

Die Differenz zwischen der Anzahl der monatlichen Bewilligungen und den abgerechneten Zuschusszusagen beruht darauf, dass nicht alle Berechtigten die Zuschusszusage auch tatsächlich bei der infra Fürth einlösen. D.h. die Zuschusszusagen werden seitens der Berechtigten teilweise nicht in Anspruch genommen. Durchschnittlich wurden im Zeitraum Mai 2024 bis April 2025 rund 269 Zuschusszusagen pro Monat nicht eingelöst.

Aussagen zu möglichen Veränderungen zwischen der Anzahl der monatlichen Bewilligungen und den abgerechneten Zuschusszusagen für den Monat Mai 2025 sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich. Die tatsächlich in Anspruch genommenen Zuschusszusagen wurden noch nicht abgerechnet.

Aus Sicht der Sozialverwaltung lassen die Daten zu den Zuschusszusagen zum aktuellen Zeitpunkt nach wie vor noch keine validen Rückschlüsse auf die Entwicklung der Antragszahlen nach Veränderung der Zuschusshöhe zu. Nach Einschätzung des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten ist hierbei vor allem die Entwicklung der Sommermonate zu beobachten, da erfahrungsgemäß die Attraktivität und die Nachfrage im Sommer (u.a. aufgrund von Ferien) steigt.

Kostenentwicklung

Im Zeitraum Mai 2024 bis April 2025 haben sich für die Stadt Fürth nachfolgende Kosten ergeben. In der Kostenaufstellung ist zu unterscheiden zwischen den abgerechneten Zuschusszusagen für das Sozialticket und den Kosten für den Verwaltungsaufwand der infra Fürth. Die infra Fürth stellt der Stadt monatlich Kosten für deren Aufwand im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Ticket- bzw. Abonnementverkäufe in Rechnung. Die Kosten für den Verwaltungsaufwand der Monate Januar bis April 2025 wurden noch nicht abgerechnet und können somit nicht angegeben werden.

Monat	Kosten Zuschusszusagen	Kosten Verwaltungsaufwand + (zzgl. 19 % MwSt.)
Mai 2024	54.071,50 €	4.096,13 €
Juni 2024	54.953,50 €	4.492,13 €
Juli 2024	56.815,50 €	4.888,13 €
August 2024	57.673,00 €	4.195,13 €
September 2024	58.873,50 €	5.692,50 €
Oktober 2024	59.853,50 €	4.591,13 €
November 2024	58.849,00 €	3.861,00 €
Dezember 2024	57.036,00 €	3.564,00 €
Januar 2025	30.790,00 €	stehen noch aus
Februar 2025	33.552,00 €	stehen noch aus
März 2025	32.418,00 €	stehen noch aus
April 2025	31.896,00 €	stehen noch aus
	= 586.781,50 €	= 42.102,38 € (inkl. MwSt.)

Die Sozialverwaltung weist außerdem darauf hin, dass bei der Interpretation der o.g. Kostenaufstellung die Reduktion der Zuschusshöhe ab Januar 2025 – wie vom Fürther Stadtrat beschlossen – zum Tragen kommt. Ein direkter Rückschluss auf die Attraktivität des Angebots ist m.E. nicht valide.

Mit Stand 03.07.2025 wurden für das Haushaltsjahr 2025 bisher 367.048,00 € an Ausgaben im Rahmen der Mobilitätsförderung und 48.361,04 € an Ausgaben für den Verwaltungsaufwand der infra von entsprechenden Haushaltsstellen geleistet.

In genannten Ausgaben sind zum Großteil Rechnungen aus 2024 bzw. Kosten, die 2024 entstanden sind, enthalten. Auch werden noch die 9-Uhr-Jahresabos aus dem Jahr 2024, welche erst rückwirkend erstattet werden, abgerechnet. Gleichzeitig fehlen sowohl die Abrechnung für die bezuschussten Sozialtickets der Monate Mai und Juni 2025 sowie die Abrechnung der Verwaltungskosten für das komplette Jahr 2025.

Entsprechend ist anzunehmen, dass der geplante Ansatz von 500.000,00 € im Herbst noch ausgeschöpft wird.

Geplante Veränderungen Sozialticket

Auf Initiative der infra Fürth ist eine Zusammenführung des Antrags auf Zuschusszusage und das Bestellen von Tickets und Abonnements geplant. Zukünftig soll es nur noch ein kombiniertes Formular geben. Die Sozialverwaltung ist mit der Entgegennahme des Kombi-Formulars, der Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, der Datenerfassung und -übermittlung zur Ticketerstellung an die infra Fürth betraut. Der Sozialverwaltung entsteht hierdurch ein Mehraufwand gegenüber dem bisher praktizierten Verfahren.

Die infra Fürth nimmt die entsprechenden Formulare bzw. Daten digital entgegen, bearbeitet diese für das Deutschlandticket und das 9-Uhr-Abo Preisstufe B zum Sozialtarif und gibt die Ticktes (HandyTicket bzw. Chipkarte) aus. Auch rechnet die infra Fürth mit der Stadt Fürth bzgl. der eingelösten Zuschusszusagen und des Administrationsaufwandes ab.

Das kombinierte Formular wird sowohl analog als auch digital zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit der Online-Terminvergabe wird ausgeweitet und die Erreichbarkeitszeiten für den Publikumsverkehr ausgeweitet. Innerhalb der Sozialverwaltung laufen hierzu die Vorbereitungen.

Nachdem Online-Anträge sowie die Ausstellung eines Online-Tickets konsequenterweise zügiger bearbeitet werden können, wird versucht die Anspruchsberechtigten für die Nutzung der digitalen Möglichkeiten zu motivieren. Hierzu werden entsprechende Informationsmaterialien usw. angepasst und passende Kommunikationskanäle bedient.

Im Zuge der beschriebenen Veränderungen befinden sich der Geschäftsführer der infra Fürth und das Sozialreferat im Gespräch über eine Reduzierung der monatlich in Rechnung gestellten Verwaltungskosten. Eine entsprechend neu zu erstellende Vereinbarung zwischen infra Fürth und Stadt Fürth wird gegenwärtig finalisiert. Es ist absehbar, dass sich die „Kosten Verwaltungsaufwand“ nach dem Inkrafttreten besagter Vereinbarung reduzieren werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	09.07.2025
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	09.07.2025

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten**

Fürth, 09.07.2025

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten Fest, Sabrina	Telefon: (0911) 974-1760
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 23.07.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zum Sozialticket.

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten empfiehlt/der Finanz- und der Verwaltungsausschuss/der Stadtrat beschließt, dass die bereitgestellten Mittel in Höhe von 500.000 € als Richtwert angesehen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, im 2.Quartal 2026 erneut zu berichten.

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 30.07.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zum Sozialticket.

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 30.07.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die bereitgestellten Mittel in Höhe von 500.000 € als Richtwert angesehen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, im 2. Quartal 2026 erneut zu berichten.

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 46 Nein: 0 Anwesend: 46